

Gesamtschule Köln-Nippes

Oberstufe bezieht im neuen Schuljahr ein Extra-Quartier

Von Bernd Schöneck 22.08.16, 12:35 Uhr



Wenige Tage vor Schulstart wurden im Longericher Park das neue Container-Quartier der Gesamtschule Nippes aufgebaut.

Die ersten Oberstufen-Schüler in der Geschichte der Schule beziehen am Mittwoch das Provisorium.

Longerich -

Die sommerliche Idylle trog: Es war ein hochspannendes Rennen gegen die Uhr im Longericher Park, auf dem Areal zwischen den KVB-Bahnschienen und dem Heilig-Geist-Krankenhaus. Noch wenige Tage vor Schulstart wurde hier mit Hochtouren am neuen Container-Quartier der Gesamtschule Nippes gearbeitet.

Asphaltwalzen fuhren hin und her, um den Verbindungsweg zwischen Paul-Humburg-Straße und Park zu befestigen; im Innern der Raum-Module liefen die letzten Feinarbeiten durch Technikerteams; ganz zuletzt kamen die Tische und Stühle für die Klassenräume an.

Erweiterungs-Quartier zum Schulstart fertig

Doch die Geschichte hat ein glückliches Ende: Wenn am Mittwoch das neue Schuljahr beginnt, kann die Gesamtschule Nippes – seit 2013 mit Sitz in Longerich – ihr Erweiterungs-Quartier beziehen.

Der Start des nunmehr siebten Schülerjahrgangs ist ein ganz besonderer Moment für die Einrichtung: Die Fünftklässler der ersten Stunde, die 2010 noch am alten Standort – der Brehmstraße in Riehl – eingeschult wurden, eröffnen nun den ersten Oberstufen-Jahrgang in der noch jungen Schulgeschichte.

Sie sind es auch, die das provisorische Quartier beziehen werden – die unteren Jahrgänge finden im Schulhaus an der Paul-Humburg-Straße oder in den weiteren Containern auf dem Grundstück Platz. Insgesamt zählt die Schule dann rund 850 Schüler.



Schulleiter Martin Nolte ist froh, dass alles geklappt hat. „Wir können in die neuen Container einziehen. Ich bin glücklich.“

Ebenso erleichtert ist er, dass an der Ossietzkystraße die Arbeiten für den endgültigen Neubau begonnen haben, den die Gesamtschule im Sommer 2018 dann endgültig beziehen soll. „Die Fundamente sind gelegt, nun entsteht das Gebäude.“



Foto: bes

Die städtische Gebäudewirtschaft zieht eine ebenso positive Bilanz. „Alles hat funktioniert wie geplant“, so Sprecherin Sabine Volmer. Auch die Arbeiten für den Bau an der Ossietzkystraße lägen voll im Plan. Um die Anwohner zu schonen, habe man die Lkw-Fahrer der Baufirmen gebeten, möglichst nicht über die Longericher Straße zur Baustelle zu fahren – sofern es sich vermeiden lasse, was wegen der niedrigen Unterführungen in der Umgebung nicht immer der Fall sei. „Wir haben da auch eine Anwohner-Info per Briefkasteneinwurf verteilt“, so Volmer.



Foto: bes

Derweil gehen auch die Arbeiten an der Containeranlage im Park weiter – jedoch ab jetzt ohne Zeitdruck. Denn bis zu den Herbstferien soll dort der zweite Teil des Containertrakts entstehen, der für die – noch nicht existierenden – Jahrgangsstufen 12 und 13 gedacht ist.

Außerdem ist bemerkenswert, dass die Park-Container ursprünglich erst für 2017 geplant waren; eigentlich hätten zwischendurch Behelfsklassen auf dem Longericher Marktplatz aufgestellt werden sollen. Da die Arbeiten im Park aber nun so schnell vorangingen, werden die nicht mehr gebraucht.

Auch die Elternpflegschaft freut sich über die rechtzeitig fertigen Container, sowie über den Baustart fürs endgültige Schulhaus. Ursprünglich hätte es schon im Sommer 2016 stehen sollen – aber dem standen diverse Verzögerungen und der Rechtsstreit mit einer Bieterfirma entgegen. „Natürlich ist unsere Skepsis anhand der bisherigen Erfahrungen groß, dass der Neubau nun wirklich nach zwei Jahren fertig sein wird“, so der Vorsitzende Werner Wollek. „Dennoch ist der Baustart eine Erleichterung für uns.“

– Quelle: <http://www.ksta.de/24625454> ©2016